

QUALITÄT AUS DER TRADITIONSMÜHLE

Direkt an der Schwartau, nahe der Hansestadt Lübeck, liegt die „Hobbersdorfer Mühle“. Seit Mitte des 16. Jahrhunderts wird hier Öl und Getreide gemahlen. 1914 übernahm die Familie Ströh die Mühle. Heutzutage bietet die Wilhelm Ströh jun. GmbH & Co. KG neben Weizen-, Roggen- und Spezialmehlen auch ein breites Sortiment an Kraftfuttermitteln an, deren Vertrieb über die Ströh Handelsgesellschaft erfolgt.



**„VERANTWORTUNG
UND QUALITÄT
STEHEN AN OBERSTER
STELLE!“**



Die automatische Verpackungs- und Palettierungsanlage sichert den schnellen Umsatz der Produkte – der Kunde erhält jederzeit frische und hochwertige Ware.

Qualität und Verantwortung ist die Philosophie der Traditionsmühle an der Schwartau im schleswig-holsteinischen Hobbersdorf. „Unsere Kunden schätzen die qualitäts- und umweltgerechte Produktion in unserer Mühle. Das Getreide beziehen wir nur aus kontrolliertem Anbau von landwirtschaftlichen Betrieben aus der Region. Jede Rohstofflieferung unterziehen wir unserer eigenen Eingangskontrolle, zusätzlich überprüfen externe Laboratorien die Qualität“, erzählt Geschäftsführer Horst-Wilhelm Ströh über die Herstellung der hochwertigen Produkte. „Unser 40-köpfiges Team ist stets darauf bedacht, den Anforderungen unserer Kunden zu 100 Prozent gerecht zu werden. Deshalb sind uns die Wünsche unserer Abnehmer auch ständiger Anstoß zur Entwicklung und Verbesserung der Produktpalette. Wir sind stolz auf unsere Tradition, unsere langjährigen Partnerschaften mit Lieferanten und Kunden und unser eingespieltes Team!“

Die Produkte, das sind zum einen verschiedenste Back- und Spezialmehle, die an Bäckereien, Brotfabriken, Lebensmittelhersteller sowie den Handel in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin ge-

liefert werden. Zum anderen produziert das Unternehmen aber auch Kraftfutter – mehr als 120 Futtersorten für Nutz- und Haustiere. „Die Ströh Handelsgesellschaft ist zudem in Norddeutschland der führende Großhändler von Pferdefutter und -pflegeprodukten sowie Reitstallversorgung. Wir haben über 40 Premiummarken und mehr als 1.000 Artikel rund um Pferdefütterung und -pflege im Sortiment“, beschreibt Horst-Wilhelm Ströh die verschiedenen Standbeine seines Unternehmens.

„Wir produzieren und verpacken täglich bis zu 45 Tonnen Mehl. Die Futtermittel werden just in time hergestellt und als Lose-Ware auf Lkw verladen – zwischen 20 und 25 Tonnen pro Stunde sind möglich. Die hochmodernen Produktions- und Verpackungsanlagen unserer Firma sichern den schnellen Umsatz der Produkte, benötigen aber auch sehr viel Strom“, so der Geschäftsführer. Vor 200 Jahren wurde die Hobbersdorfer Mühle natürlich ganz

klassisch mit Wasserkraft betrieben. Heutzutage produziert man einen Teil des benötigten Stroms selbst – mit einer Francis-Turbine mit 40 kW Leistung. „Wir liegen hier schließlich direkt an der Schwartau. Da ist der Betrieb eines eigenen kleinen Wasserkraftwerks sinnvoll. Allerdings reicht diese Strommenge bei weitem nicht aus, denn wir benötigen im Jahr rund eine Million Kilowattstunden Strom. Den Reststrom beziehen wir mittlerweile von RWE.“ Energiesparen und Effizienzsteigern ist für ein mittelständisches Unternehmen ein ausschlaggebender Wettbewerbsfaktor. „Hier möchte ich mal ein großes Lob für unseren RWE Energiemanager aussprechen. Durch seine kompetente Beratung und wertvollen Tipps sowie konkreten Hilfestellungen bei Fördermittelanträgen konnten wir schon viel einsparen, wie zum Beispiel mit der Umrüstung auf LED-Beleuchtung“, sagt Horst-Wilhelm Ströh. ●

